

13. Streiktag! Öffentliche Aufmerksamkeit wächst



Das WDR-Fernsehen berichtet erneut: „Verhärtete Fronten, warum am Flughafen weiter gestreikt wird.“ Uwe Mrasek beschreibt das Unverständnis der Beschäftigten über die Geschäftsleitung, die erhebliche Mittel ausgibt, um den Streik zu unterlaufen, statt eine Tariferhöhung zu vereinbaren. Ein Sprecher der LTU erklärt: „Natürlich kommt es zu Irritationen, wenn ein Streik so lange dauert“ Aber: „Wir gehen davon aus, dass man sich in irgendeiner Form einigen wird.“

Gewerkschaften beraten international über Gate Gourmet NGG intensiviert Zusammenarbeit

Klaus Schroeter, Referatsleiter für das Gastgewerbe bei der NGG informiert über ein Treffen mit europäischen und nordamerikanischen Gewerkschaften zum Thema Gate Gourmet. Er selbst war als Vertreter von NGG bei dieser Tagung in London.

„Wir haben mit unseren Kollegen aus England von T&G, der britischen Gewerkschaft bei Gate Gourmet intensiv über die Erfahrungen mit dem Vorgehen der Arbeitgeber

gegen die berechtigten Forderungen der Gewerkschaft gesprochen. Wie in England, so versuchen sie auch in Deutschland durch schlechtere Arbeitsbedingungen niedrigere Lohnkosten zu erzielen um den Profit der Besitzer rücksichtslos durchzusetzen“

Neben dem Erfahrungsaustausch wurden weiter Aktionen verabredet, die jetzt anlaufen sollen. Dazu mehr in den nächsten Streikzeitungen.

Paul Andela, Präsident der Internationale Union der Lebensmittel-, Landwirtschafts-, Hotel-, Restaurant-, Café- und Genussmittelarbeiter-Gewerkschaften (IUL) schreibt:
„Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich habe soeben von eurem Kampf für einen neuen Tarifvertrag erfahren. Noch ist in unserer Erinnerung, wie dieser Arbeitgeber sich den britischen Kollegen gegenüber benommen hat. Ich wünsche euch viel Kraft und Erfolg. Mit solidarischen Grüßen!“

**Freitag, 20. Oktober: Zweite Demo:
Der Mensch steht im Mittelpunkt – nicht die Rendite!
Für eine Entgelterhöhung!
Treffpunkt: 14.00 Uhr, Flughafen Düsseldorf Halle 8a**

Zeitung zum Streik Nr. 9 Düsseldorf, 19. Oktober 2005 Seite 2

Menschen, die dahinter stehen

Heute: Dieter Meinke, Zolllager.

Dieter ist 55 Jahre alt. Er hat zwei Kinder, einen Sohn und eine erwachsene Tochter, die auch im Betrieb in der Produktion arbeitet. Martina.



Dieter ist seit 1993 in der Firma. Vorher war er Fahrer, in Folge einer Operation ist er behindert, deshalb konnte er nicht mehr als Fahrer arbeiten und hat sich das Zolllager selbst ausgesucht. „Wegen meiner Behinderung kann ich nicht so lange stehen, deshalb habe ich einen Stuhl, damit ich mich mal setzen kann. Die Kolleginnen und Kollegen respektieren das, das finde ich gut. Die Arbeit gefällt mir, es macht Spaß. Ich arbeite nur in Frühschicht, von 07.00 bis 15.00 Uhr.“

Dieter fährt gerne Fahrrad, geht gern im Wald spazieren. Seine Lieblingsfarbe: rot.

Dieter, ihr streikt für eine Lohn-erhöhung, warum brauchst du mehr Geld? „Als ich ins Zolllager wechselte, wurde ich runtergestuft. Da habe ich 250 € netto verloren Und meine Knochen habe ich mir bei Gate Gourmet kaputt gemacht. Deshalb wollte ich jetzt nicht noch weiter abrutschen, denn die monatlichen Ausgaben laufen ja weiter.“

Was sagst du zum Streikverlauf bis jetzt? „Ich hoffe, das alles in Ordnung geht. Bis zum Ende werde ich hier stehen.“

Aus der Solidaritätserklärung der Kolleginnen und Kollegen der Eichbaum-Brauerei:

„Die Herren eurer Geschäftsleitung sollen nicht glauben, dass hier ein einsamer Kampf gefochten wird! Es ist bekannt, um was es bei Gate Gourmet geht, und das weit über Eure Stadtgrenzen hinaus. Wenn über 80 Menschen sich in der heutigen, für uns Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht immer einfachen Zeit, entschließen, ihre Arbeit niederzulegen, um für ihre Forderungen zu kämpfen, dann weiß man sofort, hier geht es um vieles mehr als das, was vordergründig auf dem Tisch liegt oder der Presse zu entnehmen ist... Dann ist es völlig richtig, wenn Ihr erklärt: „Der Mensch steht im Mittelpunkt – nicht die Rendite!“